



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 18. September 2019

MEDIENMITTEILUNG

Der Kanton Zug unterstützt den Aufbau des OYM-Colleges

Der Kanton Zug unterstützt den Aufbau des OYM-Colleges im Rahmen des Kompetenzzentrums für Spitzenathletik und Forschung OYM mit einem Beitrag von 1 Million Franken an die Trägerorganisation OYM College AG. Das OYM-College löst das bisherige, erfolgreiche Berufsbildungsangebot VINTO für jugendliche Sporttalente ab und erweitert dieses auf die Gymnasialstufe.

Regierungsrätin Silvia Thalmann-Gut erklärt: «Mit dem Beitrag führt der Kanton seine Praxis fort, Bildungsinstitutionen im öffentlichen Interesse mit Aufbaubeiträgen zu unterstützen». Gleichzeitig verschafft der Kanton Zug damit dem Legislaturziel «Stärkung der Vereinbarkeit von Bildung und Talentförderung» der Strategie 2019–2026 Nachachtung.

Betrieb und Einbettung des OYM-College

Das OYM-College wird ab 2019 aufgebaut und ab 2020 am Standort Cham innerhalb des Kompetenzzentrums OYM betrieben. Es löst das bisher vom Kanton geförderte VINTO-Angebot für sporttalentierte Lernende ab und organisiert dieses neu. Gleichzeitig wird ein auch im Kanton Zug nachgefragtes Angebot für junge Sporttalente auf Gymnasialstufe geschaffen. Im OYM-College werden im Vollbetrieb pro Jahr mindestens 80 junge Sportlerinnen und Sportler unterrichtet. Von einem Erfolg des Projekts kann ausgegangen werden. Dafür bürgen die Einbettung in ein übergeordnetes Projekt OYM mit eigener Infrastruktur und die Trägerschaft, die bereits im Bereich VINTO und VINTO-Academy mitengagiert war, sowie auch leistungsfähige Partner wie die Sportmittelschule Engelberg.

Kanton Zug unterstützt Bildungsprojekte

Der Kantonsbeitrag wird auf 1 Mio. Franken à-fonds-perdu aus der ordentlichen Staatsrechnung festgesetzt. Die Ausrichtung erfolgt auf den Zeitpunkt der Inbetriebnahme des OYM-Colleges am Standort Cham im Jahr 2020. «Der Betrag ist für das entsprechende Budgetjahr eingestellt und wird als Einmalzahlung ausgerichtet. Dieser Beschluss hat keine personellen Auswirkungen und setzt keine Anpassungen von Leistungsaufträgen voraus», erläutert Silvia Thalmann-Gut.

Bisherige Beiträge für Bildungsinitiativen

Der Kanton hat in den letzten Jahren vier Bildungsprojekte mit Kantonsbeiträgen (Deckungsbeiträge in Form von à-fonds-perdu-Beiträgen oder Darlehen) unterstützt: Beiträge für das Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ), das Institut für Wissen, Energie und Rohstoffe Zug (WERZ) und das Departement Informatik der Hochschule Luzern (HSLU) sowie ein Darlehen an die International School of Zug and Luzern (ISZL). Auch da wurden jeweils Kantonsratsbeschlüsse dem Parlament unterbreitet. Es handelte sich um Beiträge zulasten der laufenden Rechnung. Es erfolgte keine Finanzierung aus dem Lotteriefonds, um dem Kantonsparlament die Möglichkeit zu geben, sich politisch zum jeweiligen Bildungsprojekt zu äussern. Die Beiträge erfolgten im Bereich der beruflichen Grundbildung und der Höheren Berufsbildung.

Kontakt

Silvia Thalmann-Gut, Volkswirtschaftsdirektorin Kanton Zug, Tel. 041 728 55 00

silvia.thalmann@zg.ch